

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

[Beiträge]

[urn:nbn:de:bsz:31-336797](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-336797)



## Arbeitskalender für das Jahr 1901.

**Januar.** Gemüsegarten: Die vorhandenen und die im Herbst neu angelegten Mistbeete für Spargel, Gurken, Radieschen zc. werden in Stand gesetzt, die im Freien eingeschlagenen Gemüse fleißig gelüftet. — Blumengarten: Ziersträucher werden geschnitten. Der Rasen wird mit kurzem Mist überdeckt, alter Rasen umgegraben. Die im Herbst eingepflanzten Hyazinthen, Crocus, Tulpen zc. bringt man zum Antreiben ins Zimmer. — Obstgarten: Junge, vom Frost gehobene Stämmchen müssen wieder angedrückt und mit Erde bedeckt werden. Raupennester, Misteln, Moos, alte Rinde, Stammausschläge sind zu beseitigen. Gegen Ende des Monats werden die Bäume ausgedübelt. — Baumschule: Schneiden der Edelreifer, Schneiden von Stecklingen von Quitten und Beerenobst, Rigolen neuer Baumschulschläge sind die Hauptarbeit. — Viehzucht: Das Federvieh zur Zucht und Mast bekommt Malz und Körner. — Hauswirtschaft: Aus dem Kellerobst ist das faule und anbrüchliche auszulesen. Im Keller liegende Gartengewächse müssen, wenn sie zu welken anfangen, mäßig begossen werden. — Schonzeit für Krebsen in nicht geschlossenen Gewässern.

**Februar.** Gemüsegarten: Die Mistbeete werden mit Selleri, Radieschen, Kohlrabi zc. besät; und an schönen Tagen bringt man Erbsen, Karotten, Spinat zc. zur Aussaat. — Blumengarten: Die Blumenfelder werden zur Saat hergerichtet, auf dem Rasen der Maulwurfschaufen geebnet und Cinerarien und Caladarien zum letzten Male verpflanzt. In Kästen oder Scherben sät man Primel, Aurikel, Begonien, Petunien, Tausendschön, Stiefmütterchen zc. — Obstgarten: Obstkerne legt man und beginnt mit dem Schnitt der jungen Hochstämme, Pyramiden, Spalier und Sträucher. Lebende Säme von Weißdorn, Hagebutten zc. müssen bereits jetzt angelegt werden. Stachel- und Johannisbeerbüsche beschneidet man gegen Ende des Monats. Baumwunden müssen ausgeschnitten und mit Baumwachs bedeckt werden. — Viehzucht: Die Gänse fangen an zu legen, die Hühner zu brüten. — Schonzeit für Krebsen in nicht geschlossenen Gewässern.

**März.** Gemüsegarten: Der im Herbst auf die Spargelbeete gebrachte Mist wird entfernt. — Blumengarten: Vergißmeinnicht, Pensées zc. werden auf Beete verpflanzt, die Schutzdecken von Rosen, Sträuchern zc. entfernt man. — Obstgarten: Von Haselnüssen, Stachelbeeren und Quitten müssen Ableger genommen und gesteckt werden, später auch von Äpfeln, Birnen zc. Bei trockner und stiller Witterung beginnt man mit dem Propfen und Okulieren, namentlich von Steinobst. — Baumschule: Gegen Ende des Monats sät man Lärchen-, Kiefer- und Eschen-samen. — Viehzucht: Man kümmert sich um die Bienen, öffnet die Fluglöcher und entfernt die Maden. — Hauswirtschaft: Keimende Kartoffeln müssen ausgelesen und in einen trockenen Raum gebracht

werden. — Schonzeit für Krebsen in nicht geschlossenen Gewässern.

**April.** Gemüsegarten: Im Keller oder in Gruben überwinterte Samenpflanzen müssen an Ort und Stelle ausgepflanzt und Radieschen, Mai- und Sommerrettige gesteckt werden. — Blumengarten: Topf- und Kübelpflanzen bringt man nach und nach ins Freie, erstere werden von Zeit zu Zeit mit Dünger begossen. — Obstgarten: Die Veredelung der Kirsch- und Pflaumenbäume wird beendet, mit der des Kernobstes begonnen. Pfirsiche, Aprikosen müssen zur Nacht durch Matten geschützt, blühende Obstbäume bei trockener Witterung begossen, nach Nachtröhen am Tage bespritzt werden. — Baumschule: Saatbeete werden gehackt und gejätet, Wildlinge in die Edelschule gepflanzt und Stecklinge gelegt. — Viehzucht: Die Bienen werden gefüttert und die Stöcke von Maden gereinigt. — Schonzeit für Krebsen in nicht geschlossenen Gewässern.

**Mai.** Gemüsegarten: Der Spargeltrieb beginnt, doch soll man den ersten Trieb (die Pfeife) durchgehen lassen. Gurken, Kürbisse, Buschbohnen werden gelegt; morgens und abends muß gegossen werden. Obstgarten: Bei anhaltendem Regen müssen blühende Bäume von Zeit zu Zeit geschüttelt werden, damit die Blüten nicht faulen; bei Dürre soll man die frisch gesetzten Bäumchen und Hecken begießen. Beim Zwergobst beginnt der fogen. Sommerschnitt, beim Pfirsichspalier ist das richtige Ausbrechen wichtig. — Baumschule: Man oßuliert auf das treibende Auge, setzt die edeln Triebe an die Zapfen und entfernt die wilden Schösser. Die Saatbeete werden gedüngt. — Viehzucht: Schafe werden gewaschen und geschoren, Stuten und Fohlen kommen auf die Weide. — Schonzeit für Krebsen in nicht geschlossenen Gewässern, bis Ende Juni für Trappen, Schnepfen, wilde Schwäne und alles andere Sumpfs- und Wassergeflügel, mit Ausnahme der wilden Gänse und Fischreiher.

**Juni.** Gemüsegarten: Die Gewürzkräuter (Majoran zc.) werden geschnitten und im Schatten getrocknet, das Spargelstehen wird um Johanni eingestelt. Alle Wurzelgewächse müssen behackt, die Samen tragenden an Stäben befestigt werden. — Blumengarten: Nieseda, Goldblat zc. sät man gegen Ende des Monats. Von den Rosenbäumchen werden die Bodenausschläge sorgfältig entfernt. — Obstgarten: Aprikosen und Kirschchen kommen zur Reife. Auf Raupennester und Blattläuse ist fleißig zu fahnden. Bei Spalierobst sind die überflüssigen Zweige wegzuschneiden. — Viehzucht: Den Schweinen ist besondere Sorgfalt zu widmen, da sie in diesem Monat leicht krank werden, ebenso den Gänsen. — Schonzeit für Enten, Trappen, Schnepfen, wilde Schwäne und alles andere Sumpfs- und Wassergeflügel (mit Ausnahme der wilden Gänse und Fischreiher), Rebhühner, Auer-, Vitz-, Fasanenhennen, Haselwild, Wachteln.

**Juli.** Gemüsegarten: Der reife Samen von Kohl- und anderen Gartengewächsen ist aufzunehmen. Leer gewordene Beete werden mit Salat, Kohlrabi, Kohl, Rettig zc. bestellt. Reife Zwiebeln, Schalotten, Knoblauch hebt man aus zum Trocknen. Beim Blumenkohl bindet man die Blumen zusammen. — Blumengarten: Weißdorn- und andere Hecken werden beschnitten, Rosen okuliert man gegen Ende des Monats auf das schlafende Auge, Remontant-Rosen werden nach dem Abblühen für den zweiten Flor beschnitten. — Obstgarten: Das Frühobst ist unter sorgsamster Schonung der Bäume zu ernten, stark mit Früchten behangene Äste müssen gestützt werden. Aprikosen nimmt man vor ihrer vollen Reife ab, sobald sie am Stiele weiß werden. — Baumschule: Gegen Ende des Monats beginnt man mit dem Okulieren auf das schlafende Auge. Bei Dürre muß fleißig gegossen werden. — Viehzucht: Die Schwärmezeit für Bienen fordert volle Aufmerksamkeit. Hauswirtschaft: Die Zwiebeln müssen sorgfältig an trockenen Orten aufbewahrt werden. — Schonzeit für Auer-, Birz-, Fasanenhennen, Haselwild, Wachteln.

**August.** Gemüsegarten: Endivien- und Bindsalat werden zum Bleichen gebunden. Die abgeräumten Mistbeete besät man mit Blumenkohl, alles Erbsen- und Bohnenland wird umgegraben, sobald es geräumt ist, und mit Herbstrüben, Wintersalat zc. bestellt. Von den Kohlpflanzen müssen fleißig die Rauven abgelesen werden. — Blumengarten: Bergfameinicht, Stiefmütterchen zc. können noch gesät, späte Hyazinthen und andere Zwiebelblumen müssen herausgenommen werden. — Obstgarten: Frühobst soll einige Tage vor der Reife gepflückt werden, bei allem andern ist der Zeitpunkt der Reife genau anzupassen. Das Auernter sollte vorzugsweise bei trockenem Wetter geschehen, weil die Früchte dann schmackhafter und haltbarer sind. — Baumschule: Das Okulieren aufs schlafende Auge wird fortgesetzt, später sind die Bänder an dem okulierten Stämmchen nachzusehen und event. durch lockere zu ersetzen. — Viehzucht: Die Schweine kommen in die Mast, die Gänse werden gepflückt, die Bienensstöcke gereinigt, wobei der überflüssige Honig entfernt wird. — Hauswirtschaft: Das Sommerobst wird abgenommen, gebört oder eingekocht. — Schonzeit für Auer-, Birz-, Fasanenhennen und Wachteln.

**September.** Gemüsegarten: Zur Champignonzucht sind die nötigen Vorbereitungen zu treffen, die Spargelbeete werden zum letzten Male vom Unkraut gereinigt und die gelben Stengel abgesehen. Die gelben Rüben müssen herausgenommen werden, weil sie leicht aufspringen und faulen. Die Winterkohlgewächse verpflanzt man. In den Mistbeeten reifen die Melonen. — Blumengarten: Ende des Monats müssen alle Pflanzen, die im Glashaus zu überwintern haben, dorthin gebracht werden. Jetzt wird nur noch des Morgens gegossen. — Obstgarten: Das Winterobst lasse man so lange als möglich am Baume reifen, das Abnehmen geschehe vorsichtig und namentlich das Tafelobst behandle man sorgfältig. Abgestorbene Bäume sind zu entfernen, an gesunden muß der Erdboden gelockert werden. Düngung mit Jauche wird fortgesetzt. — Hopfenbau: Die Ernte ist noch im Gange. Mit den grünen oder getrockneten, zu Häcksel geschnittenen und unter anderem Futter gemengten Hopfenranken können Kinder und Schafe gefüttert werden. — Viehzucht:

Die zweischürigen Schafe werden Mitte des Monats geschoren. —

**Oktober.** Gemüsegarten: Von den Spargelbeeten werden die Stengel mit den Samenbeeren abgesehen, die Beete werden gedüngt und umgegraben. Kohlrabi, Rosen- und Federkohl bleiben noch im Freien, die übrigen Kohlarten erntet man aber Ende des Monats ein, ebenso die reifen Kürbisse. Schnittlauch und Petersilie werden in Töpfe gepflanzt, um für den Winter Grünes zu liefern. — Blumengarten: Hyazinthen, Crocus, Tulpen müssen ins freie Land eingelegt, Ziersträucher, Koniferen gepflanzt werden. Abgeblühte Blumenbeete werden geräumt, gedüngt und rauh umgegraben. — Obstgarten: Das reife Obst wird zu Most verfertigt. Mit dem Pflanzen von Bäumen und Sträuchern beginnt man Mitte des Monats, junge Bäume bindet man in Dornen oder Stroh ein. — Baumschule: Neue Baumschläge werden rigolt, Wildlinge gräbt man aus und richtet sie zum Verpflanzen zu. — Viehzucht: Das Vieh wird später ausgetrieben und darf nicht auf lockeren oder feuchten Wiesen weiden. — Hauswirtschaft: Das Einfallen und Räuchern von Fleischwaren beginnt, Hanf und Flachs werden zubereitet. —

**November.** Gemüsegarten: Endivien- und Bindsalat wird vollends gebunden ausgehoben und im Keller eingeschlagen, Korb- und Möhren, Petersilie werden gesät und die Beete mit Pferdemist zugedeckt; Frühersensät man ebenfalls aus. — Blumengarten: Die in Töpfen befindlichen Blumenzwiebeln, die zu Weihnachten blühen sollen, bringt man jetzt ins Zimmer. Die Rosenbäumchen werden in die Erde niedergelegt oder niedergebogen befestigt und die Kronen mit Tannenreis zugedeckt, Ziersträucher in Stroh oder Matten eingeschlagen. — Obstgarten: Die Bäume werden ausgeputzt und abgängige entfernt, Pfirsiche und Aprikosen schützt man durch Ueberhängen von Tannenreis vor der Kälte, an den Johannisbeer- und Stachelbeersträuchern entfernt man die überflüssigen Wurzelsprosslinge. — Baumschule: Für neue Schläge wird der Boden rigolt. Eichen- und Buchensaat sind gegen das Wild zu schützen. — Viehzucht: Die Schafe bekommen wenig Heu, dafür Erbsen- und Roggenstroh, das Rindvieh bekommt klein geschnittene Strünke ins Futter. Die Ställe bei gelinder Witterung mittags lüften. — Schonzeit für Krebse in nicht geschlossenen Gewässern vom 1. Nov. bis 31. Mai.

**Dezember.** Gemüsegarten: Die Winter-salatbeete müssen, wenn kein Schnee liegt, mit Tannenreis gedeckt werden. Bei offenem Boden kann noch gedüngt und gegraben werden. Beete, auf denen die Kohlkrankheit herrschte, müssen vor dem Umgraben mit Kalk bestreut werden. — Blumengarten: Bei starkem Schneefall sollen die Koniferen von Zeit zu Zeit durch Schütteln vom Schnee befreit werden. Mit dem Schneiden der Ziersträucher kann man beginnen. — Obstgarten: Ausputzen der Bäume, Entfernen der alten Rinde soll man nie aussetzen. Größere Wunden müssen mit Theer überstrichen, Astlöcher und hohle Räume mit Cement ausgefüllt werden. Stark gedüngt sollen namentlich diejenigen Bäume werden die im Herbst reichlich getragen haben. Schief stehende Bäume müssen gerade gerichtet werden. — Baumschule: Die Stämmchen schützt man durch einen Anstrich von Kalk, Blut zc. gegen Hafensfraß. (Kamerad Landwirt.)

## Immerwährender Trächtigkeitkalender der nutzbarsten Haustiere.

Die mittlere Trächtigkeitsperiode beträgt bei Pferdestuten: 48 1/2 Wochen oder 340 Tage (Extreme sind 330 und 419 Tage); Eselstuten: gewöhnlich etwas mehr als bei Pferdestuten; Kühen: 40 1/2 Wochen oder 285 Tage (Extreme 240 und 321 Tage); Schafen und Ziegen: fast 22 Wochen oder 154 Tage (Extreme 146 und 158 Tage); Säuen: über 17 Wochen oder 120 Tage (Extreme sind 109 und 133 Tage); Hündinnen: 9 Wochen oder 63—65 Tage; Katzen: 8 Wochen oder 56—60 Tage.

Anfang	Ende der Trächtigkeit					Namen der Tiere	Anfang	Ende der Trächtigkeit				
	Pferd	Rind	Schaf, Ziege	Schwein	Hündin			Pferd	Rind	Schaf, Ziege	Schwein	Hündin
<b>Jan.</b>						<b>April</b>						
1	2 Dez.	8 Okt.	4 Juni	23 Apr.	4 Mrz.	1	2 Mrz.	6 Jan.	2 Spt.	22 Juli	2 Juni	
3	4 "	10 "	6 "	25 "	6 "	3	4 "	8 "	4 "	24 "	4 "	
5	6 "	12 "	8 "	27 "	8 "	5	6 "	10 "	6 "	26 "	6 "	
7	8 "	14 "	10 "	29 "	10 "	7	8 "	12 "	8 "	28 "	8 "	
9	10 "	16 "	12 "	1 Mai	12 "	9	10 "	14 "	10 "	30 "	10 "	
11	12 "	18 "	14 "	3 "	14 "	11	12 "	16 "	12 "	1 Aug.	12 "	
13	14 "	20 "	16 "	5 "	16 "	13	14 "	18 "	14 "	3 "	14 "	
15	16 "	22 "	18 "	7 "	18 "	15	16 "	20 "	16 "	5 "	16 "	
17	18 "	24 "	20 "	9 "	20 "	17	18 "	22 "	18 "	7 "	18 "	
19	20 "	26 "	22 "	11 "	22 "	19	20 "	24 "	20 "	9 "	20 "	
21	22 "	28 "	24 "	13 "	24 "	21	22 "	26 "	22 "	11 "	22 "	
23	24 "	30 "	26 "	15 "	26 "	23	24 "	28 "	24 "	13 "	24 "	
25	26 "	1 Nov.	28 "	17 "	28 "	25	26 "	30 "	26 "	15 "	26 "	
27	28 "	3 "	30 "	19 "	30 "	27	28 "	1 Febr.	28 "	17 "	28 "	
29	30 "	5 "	2 Juli	21 "	1 Apr.	29	30 "	3 "	30 "	19 "	30 "	
31	1 Jan.	7 "	4 "	23 "	3 "							
<b>Febr.</b>						<b>Mai</b>						
2	3 Jan.	9 Nov.	6 Juli	25 Mai	5 Apr.	1	1 Apr.	5 Febr.	2 Okt.	21 Aug.	2 Juli	
4	5 "	11 "	8 "	27 "	7 "	3	3 "	7 "	4 "	23 "	4 "	
6	7 "	13 "	10 "	29 "	9 "	5	5 "	9 "	6 "	25 "	6 "	
8	9 "	15 "	12 "	31 "	11 "	7	7 "	11 "	8 "	27 "	8 "	
10	11 "	17 "	14 "	2 Juni	13 "	9	9 "	13 "	10 "	29 "	10 "	
12	13 "	19 "	16 "	4 "	15 "	11	11 "	15 "	12 "	31 "	12 "	
14	15 "	21 "	18 "	6 "	17 "	13	13 "	17 "	14 "	2 Spt.	14 "	
16	17 "	23 "	20 "	8 "	19 "	15	15 "	19 "	16 "	4 "	16 "	
18	19 "	25 "	22 "	10 "	21 "	17	17 "	21 "	18 "	6 "	18 "	
20	21 "	27 "	24 "	12 "	23 "	19	19 "	23 "	20 "	8 "	20 "	
22	23 "	29 "	26 "	14 "	25 "	21	21 "	25 "	22 "	10 "	22 "	
24	25 "	1 Dez.	28 "	16 "	27 "	23	23 "	27 "	24 "	12 "	24 "	
26	27 "	3 "	30 "	18 "	29 "	25	25 "	1 Mrz.	26 "	14 "	26 "	
28	29 "	5 "	1 Aug.	20 "	1 Mai	27	27 "	3 "	28 "	16 "	28 "	
						29	29 "	5 "	30 "	18 "	30 "	
						31	1 Mai	7 "	1 Nov.	20 "	1 Aug.	
<b>März</b>						<b>Juni</b>						
2	31 Jan.	7 Dez.	3 Aug.	22 Juni	3 Mai	2	3 Mai	9 Mrz.	3 Nov.	22 Spt.	3 Aug.	
4	2 Febr.	9 "	5 "	24 "	5 "	4	5 "	11 "	5 "	24 "	5 "	
6	4 "	11 "	7 "	26 "	7 "	6	7 "	13 "	7 "	26 "	7 "	
8	6 "	13 "	9 "	28 "	9 "	8	9 "	15 "	9 "	28 "	9 "	
10	8 "	15 "	11 "	30 "	11 "	10	11 "	17 "	11 "	30 "	11 "	
12	10 "	17 "	13 "	2 Juli	13 "	12	13 "	19 "	13 "	2 Okt.	13 "	
14	12 "	19 "	15 "	4 "	15 "	14	15 "	21 "	15 "	4 "	15 "	
16	14 "	21 "	17 "	6 "	17 "	16	17 "	23 "	17 "	6 "	17 "	
18	16 "	23 "	19 "	8 "	19 "	18	19 "	25 "	19 "	8 "	19 "	
20	18 "	25 "	21 "	10 "	21 "	20	21 "	27 "	21 "	10 "	21 "	
22	20 "	27 "	23 "	12 "	23 "	22	23 "	29 "	23 "	12 "	23 "	
24	22 "	29 "	25 "	14 "	25 "	24	25 "	31 "	25 "	14 "	25 "	
26	24 "	31 "	27 "	16 "	27 "	26	27 "	2 Apr.	27 "	16 "	27 "	
28	26 "	2 Jan.	29 "	18 "	29 "	28	29 "	4 "	29 "	18 "	29 "	
30	28 "	4 "	31 "	20 "	31 "	30	31 "	6 "	31 "	20 "	31 "	

Anfang	Ende der Trächtigkeit					Namen der Tiere	Anfang	Ende der Trächtigkeit				
	Pferd	Rind	Schaf, Ziege	Schwein	Hündin			Pferd	Rind	Schaf, Ziege	Schwein	Hündin
<b>Juli</b>							<b>Okt.</b>					
2	2 Juni	8 Apr.	3 Dez.	22 Okt.	2 Spt.		2	2 Spt.	9 Juli	5 Mrz.	22 Jan.	2 Dez.
4	4 "	10 "	5 "	24 "	4 "		4	4 "	11 "	7 "	24 "	4 "
6	6 "	12 "	7 "	26 "	6 "		6	6 "	13 "	9 "	26 "	6 "
8	8 "	14 "	9 "	28 "	8 "		8	8 "	15 "	11 "	28 "	8 "
10	10 "	16 "	11 "	30 "	10 "		10	10 "	17 "	13 "	30 "	10 "
12	12 "	18 "	13 "	1 Nov.	12 "		12	12 "	19 "	15 "	1 Febr.	12 "
14	14 "	20 "	15 "	3 "	14 "		14	14 "	21 "	17 "	3 "	14 "
16	16 "	22 "	17 "	5 "	16 "		16	16 "	23 "	19 "	5 "	16 "
18	18 "	24 "	19 "	7 "	18 "		18	18 "	25 "	21 "	7 "	18 "
20	20 "	26 "	21 "	9 "	20 "		20	20 "	27 "	23 "	9 "	20 "
22	22 "	28 "	23 "	11 "	22 "		22	22 "	29 "	25 "	11 "	22 "
24	24 "	30 "	25 "	13 "	24 "		24	24 "	31 "	27 "	13 "	24 "
26	26 "	2 Mai	27 "	15 "	26 "		26	26 "	2 Aug.	29 "	15 "	26 "
28	28 "	4 "	29 "	17 "	28 "		28	28 "	4 "	31 "	17 "	28 "
30	30 "	6 "	31 "	19 "	30 "		30	30 "	6 "	2 Apr.	19 "	30 "
<b>Aug.</b>							<b>Nov.</b>					
1	2 Juli	8 Mai	2 Jan.	21 Nov.	2 Okt.		1	2 Okt.	8 Aug.	4 Apr.	21 Febr.	1 Jan.
3	4 "	10 "	4 "	23 "	4 "		3	4 "	10 "	6 "	23 "	3 "
5	6 "	12 "	6 "	25 "	6 "		5	6 "	12 "	8 "	25 "	5 "
7	8 "	14 "	8 "	27 "	8 "		7	8 "	14 "	10 "	27 "	7 "
9	10 "	16 "	10 "	29 "	10 "		9	10 "	16 "	12 "	1 Mrz.	9 "
11	12 "	18 "	12 "	1 Dez.	12 "		11	12 "	18 "	14 "	3 "	11 "
13	14 "	20 "	14 "	3 "	14 "		13	14 "	20 "	16 "	5 "	13 "
15	16 "	22 "	16 "	5 "	16 "		15	16 "	22 "	18 "	7 "	15 "
17	18 "	24 "	18 "	7 "	18 "		17	18 "	24 "	20 "	9 "	17 "
19	20 "	26 "	20 "	9 "	20 "		19	20 "	26 "	22 "	11 "	19 "
21	22 "	28 "	22 "	11 "	22 "		21	22 "	28 "	24 "	13 "	21 "
23	24 "	30 "	24 "	13 "	24 "		23	24 "	30 "	26 "	15 "	23 "
25	26 "	1 Juni	26 "	15 "	26 "		25	26 "	1 Spt.	28 "	17 "	25 "
27	28 "	3 "	28 "	17 "	28 "		27	28 "	3 "	30 "	19 "	27 "
29	30 "	5 "	30 "	19 "	30 "		29	30 "	5 "	2 Mai	21 "	29 "
31	1 Aug.	7 "	1 Febr.	21 "	1 Nov.							
<b>Sept.</b>							<b>Dez.</b>					
2	3 Aug.	9 Juni	3 Febr.	23 Dez.	3 Nov.		1	1 Nov.	7 Spt.	4 Mai	23 Mrz.	31 Jan.
4	5 "	11 "	5 "	25 "	5 "		3	3 "	9 "	6 "	25 "	2 Febr.
6	7 "	13 "	7 "	27 "	7 "		5	5 "	11 "	8 "	27 "	4 "
8	9 "	15 "	9 "	29 "	9 "		7	7 "	13 "	10 "	29 "	6 "
10	11 "	17 "	11 "	31 "	11 "		9	9 "	15 "	12 "	31 "	8 "
12	13 "	19 "	13 "	2 Jan.	13 "		11	11 "	17 "	14 "	2 Apr.	10 "
14	15 "	21 "	15 "	4 "	15 "		13	13 "	19 "	16 "	4 "	12 "
16	17 "	23 "	17 "	6 "	17 "		15	15 "	21 "	18 "	6 "	14 "
18	19 "	25 "	19 "	8 "	19 "		17	17 "	23 "	20 "	8 "	16 "
20	21 "	27 "	21 "	10 "	21 "		19	19 "	25 "	22 "	10 "	18 "
22	23 "	29 "	23 "	12 "	23 "		21	21 "	27 "	24 "	12 "	20 "
24	25 "	1 Juli	25 "	14 "	25 "		23	23 "	29 "	26 "	14 "	22 "
26	27 "	3 "	27 "	16 "	27 "		25	25 "	1 Okt.	28 "	16 "	24 "
28	29 "	5 "	1 Mrz.	18 "	29 "		27	27 "	3 "	30 "	18 "	26 "
30	31 "	7 "	3 "	20 "	31 "		29	"	5 "	1 Juni	20 "	28 "
							31	Dez.	7 "	3 "	22 "	2 Mrz.

**Brüte-Kalender:** Hühner brüten 19–24, in der Regel 21 Tage; Truthühner (Puten) 26 bis 29 Tage; Gänse: 28–33 Tage; Enten 28–32 Tage; Tauben: 17–19 Tage.

### Rechenaufgabe.

Eine Anzahl Kameraden hat in einem Wirtshause eine Rechnung von 18 Mark zu bezahlen. Wären es 4 Kameraden mehr gewesen und hätte jeder 30 Pfennig weniger verzehrt, so hätte sich die Rechnung auf 19 M. 20 Pf. belaufen. Wie viele Kameraden waren beisammen und für wieviel hat jeder verzehrt?

18 091 4 110123 81

**Badische Wetterregeln.**

**Januar.**

Wenn's im Januar g'friert, isch's meistens recht kalt; Drum schauderts eim immer, wemmer d'Neujahrsrechnung zahlt.

**Februar.**

Wenn's am Lichtmeßtag regnet und zwische nei schneit, Isch sicher ball Faschnacht, wo's Karre gnug geit.

**März.**

Wenn am Josephstag d' Sonn scheint, do mach e d'grösch Bett, Daß der 19. März isch, — oder glaubt's Einer nett?

**April.**

Wenn's am 1. Aprilis Zehnmarkstückle schneit, Isch's guet, wenn des Wetter ä Zeitlang so bleibt.

**Mai.**

Schreit z' Karlsruh der Kuckuck am 18. Mai, Dann isch der sche Monat schon halwer vordai.

**Juni.**

Wenn dä Juni recht heiß isch, behaupt ich ganz dreischt, Daß im badische Ländle Koiner Schneeballä schmeißt.

**Juli.**

Wenn dä Lautersee z' Karlsruh im Juli zug'friert, Wird vom Ruderklub „Sturmvogel“ dort wenig verspürt.

**August.**

Scheint d' Sonn im August, isch g'wöhnlich recht heiß. Dann kummd die Schmerbald ganz g'hörich in Schweiß.

**September.**

Ob's regnet, ob's schneit, ob d' Sonn scheint, ob's gefriert, Im September isch Mandver, des sag i unschient.

**Oktober.**

Viel Wein im Oktober macht jeden vergnügt; Doch mancher isch's nett, b'sonders wenn er nit kriegt.

**November.**

Wenn's am 2. November beim Jagä recht knallt, Dann henn mer Aller-Seele, ob warm oder kalt.

**Dezember.**

Wemms Christkindle kommt mit viel Sachä ins Haus, Dann isch in acht Tägge s' Jährle schon aus.

**Vom Gerichtshof.**

**Gebühren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten.**  
a. Gerichtskosten nach dem Gesetz vom 18.6.1878, Nov. vom 29.6.1881:

Bis z. Streitgegenstands-Summe von M. mehr als bis inkl.	Gebühr voll	
	M.	Pf.
0 bis 20	1	—
20 — 60	2	40
60 — 120	4	60
120 — 200	7	50
200 — 300	11	—
300 — 450	15	—
450 — 650	20	—
650 — 900	26	—
900 — 1200	32	—
1200 — 1600	38	—
1600 — 2100	44	—
2100 — 2700	50	—
2700 — 3400	56	—
3400 — 4300	62	—
4300 — 5400	68	—
5400 — 6700	74	—
6700 — 8200	81	—
8200 — 10000	90	—

Nach § 49 erhöhen sich nebenstehende Gebühren in der Berufungs-Instanz um ein Viertel und in der Revisions-Instanz um die Hälfte, wobei Pfennig-Beträge von 1—9 auf den nächst höheren durch 10 teilbaren Betrag abzurunden sind.

b. Anwaltsgebühren. Gesetz vom 7.7.1879.

Je nach der Art der Erledigung eines Prozesses werden erhoben: Prozeß-, Verhandlungs-, Beweis- und Vergleichsgebühren. Nimmt der Prozeß bis zum Schlussurteil den regelmäßigen Verlauf, so haben Prozeß- und Verhandlungsgebühren jedesfalls zum Ansatz zu kommen, event. kommen dazu noch Beweis- und Vergleichsgebühr. Die Beweisgebühr ist gleich der Hälfte der Prozeßgebühr. Hat die Sache ohne Klage-Einreichung vor der mündlichen Verhandlung ihre Erledigung gefunden, so wird nur die Hälfte der Prozeßgebühr berechnet. Die Hälfte der Verhandlungsgebühr

wird bei Veräumnisurteilen berechnet. Im Mahn-, Arrest und Zwangsvollstreckungsverf. zc. werden nur dreizehntel der vollen Gebühr in Ansatz gebracht, während im Urkunden- und Wechselprozeß sich der Betrag auf sechs Zehntel der vollen Gebühr erhöht.

Bis z. Streitgegenstands-Summe von M. mehr als bis inkl.	Prozeß-, Verhandlungs- und Vergleichsgebühr (je)									
	in 1. u. 2. Instanz				in 3. Instanz					
	Ordentl. Ver-fahren	Ur-funden und Wechsel Prozeß	Mahn-, Arrest- und Zwangsvollstreckungs-Verfahren	Ordentl. Ver-fahren	Ur-funden und Wechsel-prozeß	Mahn-, Arrest- und Zwangsvollstreckungs-Verfahren	Ordentl. Ver-fahren	Ur-funden und Wechsel-prozeß		
0 bis 20	2	—	1	20	1	—	2	60	1	56
20 — 60	3	—	1	80	1	—	3	90	2	84
60 — 120	4	—	2	40	1	20	5	20	3	12
120 — 200	7	—	4	20	2	10	9	10	5	46
200 — 300	10	—	6	—	3	—	13	—	7	80
300 — 450	14	—	8	40	4	20	18	20	10	92
450 — 650	19	—	11	40	5	70	24	70	14	82
650 — 900	24	—	14	40	7	20	31	20	18	72
900 — 1200	28	—	16	80	8	40	36	40	21	84
1200 — 1600	32	—	19	20	9	60	41	60	24	96
1600 — 2100	36	—	21	60	10	80	46	80	28	08
2100 — 2700	40	—	24	—	12	—	52	—	31	20
2700 — 3400	44	—	26	40	13	20	57	20	34	32
3400 — 4300	48	—	28	80	14	40	62	40	37	44
4300 — 5400	52	—	31	20	15	60	67	60	40	56
5400 — 6700	56	—	33	60	16	80	72	80	43	68
6700 — 8200	60	—	36	—	18	—	78	—	46	80
8200 — 10000	64	—	38	40	19	20	83	20	49	92

**Zeugen- und Sachverständigen-Gebühren.**

Gef. vom 30.6.78. Die Gebühren werden nur auf Verlangen gewährt und verfahren in 3 Monaten. Die Reiseentschädigung beträgt (in der Regel) für jeden angefangenen Kilometer des Hinweges und des Rückweges 5 Pf. Als veräußt gilt auch die Zeit, während welcher man seine gewöhnliche Beschäftigung nicht wieder aufnehmen kann. Die Entschädigung für den durch Abwesenheit von dem Aufenthaltsorte verursachten Aufwand ist nach den persönlichen Verhältnissen zu bemessen, soll jedoch den Betrag von 5 M. für jeden Tag der Abwesenheit und von 3 M. für jedes außerhalb genommene Nachtquartier nicht überschreiten. Desentliche Beamte erhalten Tagegelber und Erstattung von Reisekosten nach Maßgabe der für Dienstreisen geltenden Vorschriften mit Ausschluß weiterer Gebühren, falls sie in amtlichen Sachen zugezogen werden.

Für Zeugenveräußt erhält ein Zeuge 10 Pf. bis zu 2 M. auf jede angefangene Stunde, unter Berücksichtigung des von dem Zeugen veräußerten Erwerbdes und höchstens auf 10 Stunden per Tag. Bedarf er wegen jugendlichen Alters oder wegen Gebrechen eines Begleiters, so sind die bestimmten Entschädigungen für beide zu gewähren. Jeder Sachverständige erhält eine Leistungsvergütung nach Maßgabe der erforderlichen Zeugenveräußt, in der Regel bis zu 2 M. auf jede angefangene Stunde, unter Berücksichtigung seiner Erwerbverhältnisse und für jeden Tag auf nicht mehr als 10 Stunden; außerdem erhält er noch die Vergütung der auf die Vorbereitung des Gutachtens verwendeten Kosten, sowie der für eine Unterzuchung verbrauchten Stoffe und Werkzeuge.

**Gebühren in Strafsachen.**

In Strafsachen erhält der Rechtsanwalt als Verteidiger vor dem Schöffengericht . . . . . 12 M. „ der Strafkammer . . . . . 20 „ „ dem Schwurgericht oder dem Reichsgericht (I. Inst.) 40 „ In der Berufungs- und Revisionsinstanz stehen ihm die gleichen Sätze zu, die Stufe bestimmt sich nach dem Gericht, das in erster Instanz erkannt hat; für die Anfertigung einer Privatklage 6 M.; für die Verwertung im Vorverfahren fünf Zehntel der obigen Sätze. Die Gerichtsgebühren in Strafsachen richten sich nach der Höhe der erkannten Strafe und betragen bei Geldstrafen von 1—20 M. oder Freiheitsstrafe von 1—10 Tage 5 M. 20—30 „ „ „ 10—14 „ 10 „ 30—60 „ „ „ 14—4 Woch. 20 „ 60—150 „ „ „ 4—6 „ 30 „ 150—300 „ „ „ 6 Woch. 3 Mon. 45 „ 300—500 „ „ „ 3—6 Monate 60 „ 500—1000 „ „ „ 6 Mon.—1 Jahr 75 „ 1000—1500 „ „ „ 1—2 Jahre 100 „ 1500—3000 „ „ „ 2—3 Jahre 130 „ m. als 3000 „ „ „ 3—10 Jahre 180 „ bei einer schwereren Strafe 300 „ In Privatklagesachen werden erhoben bei Einstellung nach Beginn der Hauptverhandlung 5 M., bei einer andern Beendigung 15 M. und wenn Beweisaufnahme stattgefunden hat 20 M.

### Badische Militär-Verwaltungsbezirke.

Bezirksamt [53]	Melbeam (M) bezw. Hauptmelbeam (H) [16]	Landw.-Bez. Kommando* [11]	Bezirk der		Korps
			Inf. Brigad.*	Division	
Bonnndorf St. Blasien Waldbshut	Waldbshut M	Donauesch'gen	Nr. 57 (blau) Freiburg	Nr. 29 Frei- burg	Dazu d. Bez. d. Brigade Nr. 58 Mül- hausen (rot)].
Triberg	Triberg M				
Donaueschingen Billingen Neustadt	Donauesch'gen.H				
Konstanz	Konstanz M	Stodach	Nr. 82 Colmar [Dazu Bez.-Kom. Colmar (rot)]	Nr. 39 Col- mar	
Megkirc Füllendorf Stodach Ueberlingen Ergen	Stodach H				
Säckingen Vörrach Müllheim Schönau Schopfheim	Vörrach H				
Breisach Freiburg Staufen Waldfisch Emmendingen	Freiburg H	Freiburg (gelb)	Nr. 84 Lahr	Nr. 28 Karls- ruhe	
Ettenheim Rehl Lahr Oberkirch Offenburg Wolfach	Offenburg H	Offenburg (rot)			
Uchern Baden Bühl Rastatt	Rastatt H	Rastatt			
Eitlingen Karlsruhe Durlach	Karlsruhe H	Karlsruhe	Nr. 55 (weiß) Karlsruhe		
Pforzheim	Pforzheim M				
Bretten Bruchsal Eppingen Wiesloch	Bruchsal H	Bruchsal			
Sinsheim	Sinsheim	Heidelberg			
Heidelberg Weinheim	Heidelberg H				
Mannheim Schwetzingen	Mannheim H				
Adelsheim Eberbach Mosbach Buchen	Mosbach H	Mosbach	Nr. 55 (weiß) Karlsruhe		
Borberg Tauberbischofsheim Wertheim	Tauberbischofs- heim M				

Bezirk des XIV. Armeekorps des deutschen Heeres.


\* In ( ) steht die Farbe der Achselklappen bezw. der Spaulettresfelder und der Tuchunterlagen der Achselstücke für die dem betr. Bezirk angehörenden Landwehr-Infanterie-Offiziere.

### Die Käfelsführer.

Daß der Ausdruck „Käfelsführer“ echt badischen Ursprungs ist, weiß auch mancher nicht. Mit ihm aber hat es folgende Bewandnis: In jenem verderblichen Bauernkriege des Jahres 1525 war das badische Dorf Malsch eines der ersten, dessen Bauern sich empörten. Auch stellte Malsch den aufständischen Bauern die meisten und besten Anführer. Weil nun das Heimatdorf Malsch ein Rad in seinem Wappen führt, so übertrugen die Malscher Bauernführer dasselbe auch auf ihre Kriegsfahnen. Als aber der Bauernaufstand niedergeworfen war, wurden die Malscher Anführer gefangen genommen und im badischen Schlosse Kislau als „Käfelsführer“ hingerichtet. So erzählt eine alte badische Sage.


### Streichholzspiele.

Das Streichholz zeigt Dir deutlich an, wie auch das Kleine groß sein kann. Bevor du es gewießt der Aschen, Soll Dich ein Spiel noch überraschen!

1.  2 Streichhölzer sind umzulegen, so daß 5 gleich große Quadrate entstehen.

2. Wie kann man aus 9 Streichhölzern, die nicht geteilt werden dürfen, elf bilden?


3. Wie kann man  $\frac{3}{4}$  Duzend ganze Streichhölzer so auf den Tisch legen, daß sie drei Duzend bilden?

4.  Diese 12 Streichhölzer sind so umzulegen, daß in jeder der drei wagenrechten Reihen 5 liegen.

5. Wie kann man mit Hilfe von 12 Streichhölzern leicht Wein in Tinte verwandeln?

6.  8 Streichhölzer sind fortzunehmen, so daß 4 gleich große Quadrate übrig bleiben.

7. Wie kann man aus zwölf Streichhölzern zwei machen?





































































































8.  4 Streichhölzer sind fortzunehmen, so daß 5 Quadrate entstehen.

9. Wie kann man mit 5 Streichhölzern teils eine nicht gehende, teils eine gehende Uhr darstellen?

10. Wie kann man mit zehn Streichhölzern einen berühmten Schützen darstellen?

11. Man lehnt ein Streichholz an irgend einen auf dem Tische stehenden Gegenstand an. Was ist das?

II. Ein Ringeisler  
von einer Hand

1.  2.  3.  4.  5.  6.  7.  8.  9.  10.  11.  12.  13.  14.  15.  16.  17.  18.  19.  20.  21.  22.  23.  24.  25.  26.  27.  28.  29.  30.  31.  32.  33.  34.  35.  36.  37.  38.  39.  40.  41.  42.  43.  44.  45.  46.  47.  48.  49.  50.  51.  52.  53.  54.  55.  56.  57.  58.  59.  60.  61.  62.  63.  64.  65.  66.  67.  68.  69.  70.  71.  72.  73.  74.  75.  76.  77.  78.  79.  80.  81.  82.  83.  84.  85.  86.  87.  88.  89.  90.  91.  92.  93.  94.  95.  96.  97.  98.  99.  100. 

## Garnisonen der gesamten deutschen Armee.

Nr. des Regts.	Armee-Korps.	Garnisonen.	Nr. des Regts.	Armee-Korps.	Garnisonen.	Nr. des Regts.	Armee-Korps.	Garnisonen.
		<b>Infanterie.</b>	53.	VII.	Köln a. Rhein	110.	XIV.	Stab, 1., 3. Bat. Mannheim, 2. Bat. Heidelberg
1. Garde	Garde	Potsdam	54.	II.	Stab, 1., 2. Bat. Colberg, 3. Bat. Coeslin	111.	XIV.	Rastatt
2. Garde	Garde	Berlin	55.	VII.	Stab, 3. Bat. Detmold, 1. Bat. Hörter, 2. Bat. Bielefeld	112.	XIV.	Mühlhausen in Gf.
3. Garde	Garde	Berlin	56.	VII.	Stab, 1., 2. Bat. Wesel, 3. Bat. Cleve	113.	XIV.	Freiburg i. Baden
4. Garde	Garde	Berlin	57.	VII.	Wesel	114.	XIV.	Konstanz, 1. Komp. Burg Hohenzollern
5. Garde	Garde	Zpandau	58.	V.	Stab, 1., 2. Bat. Glogau, 3. Bat. Frankfurt	115.	XVIII.	Darmstadt
Garde-Regim.	Garde	Berlin	59.	I.	Stab, 1., 3. Bat. Goldap, 2. Bat. Dargeshmen	116.	XVIII.	Gießen
1. Garde-Regim.	Garde	Berlin	60.	XV.	Weißenburg	117.	XVIII.	Mainz
2. Garde-Regim.	Garde	Berlin	61.	XVII.	Thorn	118.	XVIII.	Worms
3. Garde-Regim.	Garde	Charlottenburg	62.	VI.	Stab, 1., 2. Bat. Cosel, 3. Bat. Ratibor.	119.	XIII.	Stuttgart
4. Garde-Regim.	Garde	Berlin	63.	VI.	Dppeln	120.	XIII.	Ulm
5. Garde-Regim.	Garde	Zpandau	64.	III.	Stab, 1., 2. Bat. Frenzlau, 3. Bat. Angermünde	121.	XIII.	Ludwigsburg
1.	I.	Königsberg i. Pr.	65.	VIII.	Köln a. Rh.	122.	XIII.	Stab, 1., 3. Bat. Heilbronn, 2. Bat. Mergentheim
2.	II.	Stettin	66.	IV.	Magdeburg	123.	XIII.	Ulm
3.	I.	Königsberg i. Pr.	67.	XVI.	Reg	124.	XIII.	Weingarten
4.	I.	Rastenburg	68.	VIII.	Koblenz	125.	XIII.	Stuttgart
5.	XVII.	Danzig	69.	VIII.	Trier	126.	XV.	Stuttgart i. Gf.
6.	V.	Posen	70.	XI.	Saarbrücken	127.	XIII.	Ulm
7.	V.	Wegnitz	71.	IV.	Stab, 2., 3. Bat. Erfurt, 1. Bat. Sondershausen.	128.	XVII.	Danzig
8.	III.	Frankfurt a. O.	72.	X.	Torgau	129.	II.	Bromberg
9.	II.	Stargard i. Pomm.	73.	X.	Hannover	130.	XVI.	Reg
10.	VI.	Schweidnitz	74.	X.	Hannover	131.	XVI.	Reg
11.	VI.	Breslau	75.	IX.	Stab, 1., 2. Bat. Bremen, 3. Bat. Stade	132.	XV.	Strasburg i. Gf.
12.	III.	Frankfurt a. O.	76.	IX.	Hamburg	133.	XIX.	Zwidau
13.	VII.	Münster i. Westf.	77.	X.	Celle	134.	XIX.	Leipzig
14.	XVII.	Graudenz	78.	X.	Stab, 1., 2. Bat. Osna-brück, 3. Bat. Aurich.	135.	XVI.	Diedenhofen
15.	VII.	Winden i. Westf.	79.	X.	Hildesheim	136.	XV.	Diense
16.	VII.	Köln a. Rh.	80.	XVIII.	Stab, 1., 2. Bat. Wiesbaden, 3. Bat. Homburg v. d. H.	137.	XV.	Dagenaue
17.	XVII.	Mörchingen	81.	XVIII.	Frankfurt a. M.	138.	XV.	Strasburg i. Gf.
18.	XVII.	Niederode (Westpr.)	82.	XI.	Göttingen	139.	XIX.	Döbeln
19.	V.	Stab, 1., 3. Bat. Görlitz, 2. Bat. Lauban.	83.	XI.	Stab, 1., 2. Bat. Cassel, 3. Bat. Krosien	140.	II.	Anowrazlaw
20.	III.	Wittenberg	84.	IX.	Stab, 1., 3. Bat. Schleswig, 2. Bat. Hadersleben	141.	XVII.	Stab, 1., 2. Bat. Graudenz, 3. Bat. Strasburg i. Gf.
21.	XVII.	Thorn	85.	IX.	Stab, 1., 2. Bat. Nendeburg, 3. Bat. Riel	142.	XIV.	Stab, 1., 3. Bat. Mühlhausen i. Gf., 2. Bat. Neubreisach
22.	VI.	Stab, 1., 2. Bat. Meiswitz, 3. Bat. Bentzen (Dob.-Schlef.)	86.	IX.	Stab, 1., 2. Bat. Hensburg, 3. Bat. Zonderburg	143.	XV.	Stab, 1., 2. B. Strasburg i. Gf., 3. Bat. Müspig
23.	VI.	Reiße	87.	XVIII.	Mainz	144.	XVI.	Mörchingen
24.	III.	Stab, 1., 2. Bat. Neu-Ruppin, 3. Bat. Havelberg.	88.	XVIII.	Mainz	145.	XVI.	Reg
25.	XIV.	Rastatt	89.	IX.	Stab, 1., 2. Bat. Schwerin, 3. Bat. Neuhof	146.	I.	Stab, 1. Bat. Sensburg, 2. Bat. Bischofsburg.
26.	IV.	Magdeburg	90.	X.	Stab, 1., 3. Bat. Wismar	147.	I.	Ansternburg
27.	IV.	Halberstadt	91.	X.	Odenburg	148.	II.	Stettin
28.	VIII.	Stab, 1., 3. Bat. Ehrenbreitstein, 2. Bat. Koblenz	92.	X.	Braunschweig	149.	II.	Schneidemühl
29.	VIII.	Trier	93.	IV.	Stab, 1., 3. Bat. Dessau, 2. Bat. Zerbst	150.	I.	Allenstein
30.	VIII.	Saarlouis	94.	XI.	Stab, 1. Bat. Weimar, 2. Bat. Eisenach, 3. Bat. Jena	151.	I.	Allenstein
31.	IX.	Altona	95.	XI.	Stab, 1. Bat. Gotha, 2. Bat. Hildburghausen, 3. Bat. Koburg	152.	XVII.	Stab, 1. B. Deutsch-Eylau, 2. Bat. 3. B. Oserode.
32.	XI.	Meiningen	96.	XI.	Stab, 2. Bat. Gera, 1. Bat. Raumburg a. d. S., 3. Bat. Rudolfsbad	153.	IV.	Altenburg
33.	I.	Gumbinnen	97.	XV.	Saarburg	154.	V.	Jauer
34.	II.	Bromberg	98.	XVI.	Reg	155.	V.	Chromo
35.	III.	Brandenburg a. S.	99.	XV.	Stab, 1., 2. Bat. Zabern, 3. Bat. Pfalzburg.	156.	VI.	Brieg
36.	IV.	Stab, 1., 3. Bat. Halle a. d. S., 2. Bat. Bernburg	100.	XII.	Dresden	157.	VI.	Brieg
37.	V.	Krotoschin	101.	XII.	Dresden	158.	VII.	Haderborn
38.	VI.	Wlax	102.	XII.	Zittau	159.	VII.	Mühlheim a. d. R.
39.	VII.	Düsseldorf	103.	XII.	Vaungen	160.	VIII.	Stab, 2. Bat. Bonn, 1. Bat. Dieß
40.	VIII.	Wachen	104.	XIX.	Chemnitz	161.	VIII.	Trier
41.	I.	Stab, 1., 2. Bat. Tilsit, 3. Bat. Memel.	105.	XV.	Strasburg i. Gf.	162.	IX.	Hüben
42.	II.	Stab, 1., 2. Bat. Strasfunds, 3. Bat. Greifswald.	106.	XIX.	Leipzig	163.	IX.	Neumünster
43.	I.	Stab, 1., 3. Bat. Königsberg i. Pr., 2. Bat. Pillau	107.	XIX.	Leipzig	164.	X.	Gameln
44.	XVII.	Stab, 1., 2. Bat. Deutsch-Eylau, 3. Bat. Soldau	108.	XII.	Dresden	165.	IV.	Stab, 1. Bat. Gostlar, 2. B. Blankenburg a. S.
45.	I.	Stab, 2., 3. Bat. Lyck, 1. Bat. Vöthen	109.	XIV.	Karlsruhe	166.	XVIII.	Danau
46.	V.	Posen				167.	XI.	Cassel
47.	V.	Posen				168.	XVIII.	Stab, 2. Bat. Offenbach, 1. Bat. Bungsbad
48.	III.	Münster				169.	XIV.	Babr
49.	II.	Gnesen				170.	XIV.	Offenburg
50.	V.	Stab, 1., 2. Bat. Rawitsch, 3. Bat. Pissa				171.	XV.	Bitz
51.	VI.	Breslau				172.	XV.	Strasburg i. Gf.
52.	III.	Stab, 2., 3. Bat. Cottbus, 1. Bat. Crossen				173.	XVI.	St. Avold
						174.	XVI.	Reg
						175.	XVII.	Graudenz
						176.	XVII.	Stab, 1. Bat. Thorn (3. B. Danzig), 2. Bat. Thorn
						177.	II.	Stab, 1. Bat. Dresden, 2. B. Fest. Königsstein
						178.	II.	Ramenz



Nr. des Regts.	Armeekorps.	Garnisonen.	Nr. des Regts.	Armeekorps.	Garnisonen.	Nr. des Regts.	Armeekorps.	Garnisonen.
179.	XIII.	Stab. 1. Bat. Leipzig, 2. Bat. Weisig	8.	VII.	Stab. 2. 5. Est. Pader- born, 1., 3., 4. Est. Neu- Stragburg i. Gf. [haus Stendal	26.	X.	Berden
180.	XIX.	Stab. 1. Bat. Lüdingen, 2. Bat. Gmünd	9.	XV.	Stab. 1., 2., 5. Est. Frank- furt a. M., 3., 4. Est. [Mainz]	27.	XVIII.	Stab. 1. Abt. Mainz, 2. Abt. Wiesbaden
	Garde	Vebr-Infanterie-Batail- lon, Potsdam	10.	IV.	Düsseldorf	28.	XII.	Birna
	Garde	<b>Jäger u. Schützen.</b>	11.	VII.	Stab. 3., 4., 5. Est. a. 3. Werseburg, 1., 2. Est. Weisenfels	29.	XIII.	Gubrigsburg
	Garde	Potsdam	12.	IV.	Stab. 1., 2., 5. Est. Frank- furt a. M., 3., 4. Est. Cassel	30.	XIV.	Rastatt
	Garde	Groß-Vichterfelde	13.	XVIII.	Stab. 1., 2., 5. Est. Frank- furt a. M., 3., 4. Est. Wandsbeck	31.	XV.	Hagenau
	Garde	I Ortelzburg	14.	XI.	Stab. 1., 2., 5. Est. Frank- furt a. M., 3., 4. Est. Schleswig	32.	XIX.	Riefa
	Garde	2. XVII. Culm	15.	IX.	Stab. 1., 2., 5. Est. Frank- furt a. M., 3., 4. Est. Braunschweig	33.	XVI.	Mey
	Garde	3. III. Süßen	16.	IX.	Stab. 1., 2., 5. Est. Frank- furt a. M., 3., 4. Est. Großenhain	34.	XVI.	Mey
	Garde	4. XIV. Colmar i. Gf.	17.	X.	Stab. 1., 2., 5. Est. Frank- furt a. M., 3., 4. Est. Grimma	35.	XVII.	Stab. 2. u. R. Abt. D. Gylau 1. Abt. Graudenz
	Garde	5. V. Hirschberg	18.	XII.	<b>Manen.</b>	36.	XVII.	Danzig
	Garde	6. VI. Dels	19.	XII.	Potsdam	37.	I.	Insterburg
	Garde	7. VII. Bücheburg	1. Garde	Garde	Potsdam	38.	II.	Stettin
	Garde	8. XIV. Schlettstadt	2. Garde	Garde	Berlin	39.	III.	Berleberg
	Garde	9. IX. Radeburg	3. Garde	Garde	Potsdam	40.	IV.	Burg
	Garde	10. XIV. Colmar i. Gf.	1.	V.	Willich (1. Est. Ötrowo)	41.	V.	Glogau
	Garde	11. XI. Warburg	2.	VI.	Gleiwitz (2. Est. Pleß)	42.	VI.	Schwefelnitz
	Garde	12. XII. Freiberg	3.	III.	Rürtenwalde	43.	VII.	Wesel
	Garde	13. XII. Dresden	4.	XVII.	Thorn	44.	VIII.	Frier
	Garde	14. XIV. Colmar i. Gf.	5.	VII.	Düffeldorf	45.	IX.	Stab. 2. Abt. Altona, 1. Abt. Rendsburg
	Garde	15. XIX. Burzen	6.	XVIII.	Hanau	46.	X.	Stab. 1. u. Wolfenbüttel, 2. Abt. Celle
		<b>Kavallerie.</b>	7.	XVII.	Saarbrücken	47.	XI.	Stab. 2. Abt. Kusla, 1. u. No. da (vorl. Krieger)
		<b>Kürassiere und Reiter.</b>	8.	I.	Uyd	48.	XII.	Dresden
		Potsdam	9.	II.	Demmin	49.	XIII.	Ulm
		Berlin	10.	V.	Jüllidau	50.	XIV.	Karlshube
		Breslau	11.	XV.	Saarburg	51.	XV.	Stragburg i. G.
		Palewalf	12.	I.	Insterburg (5. Est. Gol- dhanover (dap)	52.	I.	Königsberg i. Pr.
		Königsberg i. Pr.	13.	X.	St. Awoold (4. Est. Mörch- lingen	53.	II.	Stab. 2. Abt. Bromberg, 1. Abt. Zuowraglaw
		Ränker i. Weist.	14.	XVI.	Stab. 1., 2., 5. Est. Salz- wedel, 3., 4. Est. Garde- legen	54.	III.	Stab. 1. u. Giftrin (vorl. Frankfurt a. O.), 2. Abt. Vandsberg a. W.
		Stab. 1., 2., 4. u. 5. Est. Niesenburg, 2. u. 3. No- senberg i. Weistpr., 3. Deutsch-Gylau	15.	XV.	Stab. 1., 2., 5. Est. Salz- wedel, 3., 4. Est. Garde- legen	55.	XI.	Stab. 1. Abt. Raumburg, 2. Abt. Raumburg (vorl. Erfurt)
		Brandenburg a. S.	16.	IV.	Dshay	56.	V.	Viffa
		Halberstadt (3. Est. Queb- z[in]burg	17.	XII.	Stab. 1., 3., 4. Est. Ulm, 2., 5. Est. Wiblingen	57.	VI.	Stab. 2. Abt. Reiche (vorl. Neustadt D.-Schl.), 1. u. Reiche (vorl. D.-Glogau)
		Deuz	18.	XIX.	Ludwigsburg	58.	VII.	Minben
		Dresden	19.	XIII.	<b>Feld-Artillerie.</b>	59.	VIII.	Stab. 1. Abt. Köln, 2. Abt. Köln (vorl. Koblenz)
		Borna	20.	XIII.	Berlin	60.	IX.	Schwerin
		<b>Dragoner.</b>	1. Garde	Garde	Potsdam	61.	XVIII.	Stab. 1. Abt. Darmstadt, 2. u. Babenhäufen (vorl. Tr.-Abt.-Pl. Darmst.)
		Berlin	2. Garde	Garde	Stab. 1. Abt. Berlin, 2. Abt. Beestow	62.	X.	Stab. 1. u. Oldenburg, 2. Dsnabrück (v. Berden)
		Berlin	3. Garde	Garde	Potsdam	63.	XVIII.	Kranfurt a. M. (v. Mainz) Hoch nicht gebildet
		Filfit	4. Garde	Garde	Stab. 1., R. Abt. Gumbin- nen, 2. Abt. Insterburg	64.	XIII.	Ludwigsburg
		Schwedt a. D.	1.	I.	Stab. 2. Abt. u. R. Bran- denburg a. S., 1. Abt. Brandenburg (vorl. Magdeburg (Berleberg)	65.	XIV.	Stab. 2. Abt. Fahr (vorl. Rastatt), 1. Neubreisch Stab. 1. Abt. Hagenau, 2. Abt. Bischoweiler
		Bromberg (Gren.-Reg. 3. Pferde	2.	II.	Stab. 1., 2. Abt. Sprottau, R. Sagan	66.	XV.	Riefa
		Vüben	3.	III.	Stab. 1. Abt. Wesel, R. Düffeldorf	67.	XVI.	St. Awoold
		Hofgeismar	4.	IV.	Stab. 1., 2. Abt. Saarlouis, R. Saarbrücken	68.	XVI.	Stab. 1. Abt. Mey, 2. Abt. Mörchingen
		Diedenhofen	5.	V.	Stab. 1., 2. Abt. Saarlouis, R. Saarbrücken	69.	XVI.	Stab. 1. Abt. Graudenz, 2. Abt. Marienwerder
		Saarbrücken	6.	VI.	Stab. 1., 2. Abt. Saarlouis, R. Saarbrücken	70.	XVII.	Stab. 2. Abt. Danzig, 1. Abt. Pr. Stargard
		Dels	7.	VII.	Stab. 1., 2. Abt. Saarlouis, R. Saarbrücken	71.	XVII.	Allenstein
		Mey	8.	VIII.	Stab. 1., 2. Abt. Saarlouis, R. Saarbrücken	72.	XVII.	Stab. 1. Abt. Torgau, R. Wittenberg
		Allenstein	9.	IX.	Stab. 1., 2. Abt. Saarlouis, R. Saarbrücken	73.	I.	Dalle
		Gumbinnen	10.	X.	Stab. 1., 2. Abt. Saarlouis, R. Saarbrücken	74.	IV.	Freiburg
		Gnesen	11.	XI.	Stab. 1., 2. Abt. Saarlouis, R. Saarbrücken	75.	IV.	Stab. 1., 2. Abt. Leipzig, 3. Abt. Burzen
		Mey	12.	XII.	Stab. 1., 2. Abt. Saarlouis, R. Saarbrücken	76.	XIX.	<b>Fuß-Artillerie.</b>
		Colmar i. Gf.	13.	XIII.	Stab. 1., 2. Abt. Saarlouis, R. Saarbrücken	77.	XIX.	Spandau
		Hagenau	14.	XIV.	Stab. 1., 2. Abt. Saarlouis, R. Saarbrücken			Königsberg i. Pr.
		Lüneburg (4. Est. Melzen)	15.	XV.	Stab. 1., 2. Abt. Saarlouis, R. Saarbrücken			Stab. 2. Bat. Danzig (Neu- fahrwasser), 1. B. Zwine- münde, 3. B. Pillau
		Ludwigslust	16.	I.	Stab. 1., 2. Abt. Saarlouis, R. Saarbrücken			Mainz
		Pardim	17.	II.	Stab. 1., 2. Abt. Saarlouis, R. Saarbrücken			Magdeburg
		Oldenburg	18.	III.	Stab. 1., 2. Abt. Saarlouis, R. Saarbrücken			Boien
		Karlshube	19.	XI.	Stab. 1., 2. Abt. Saarlouis, R. Saarbrücken			Stab. 2. Bat. Reiffe, 1. Bat. Glogau
		Bruchsal	20.	V.	Stab. 1., 2. Abt. Saarlouis, R. Saarbrücken			Köln
		Mühlhausen i. Gf.	21.	VI.	Stab. 1., 2. Abt. Saarlouis, R. Saarbrücken			
		Darmstadt	22.	VII.	Stab. 1., 2. Abt. Saarlouis, R. Saarbrücken			
		Darmstadt	23.	VIII.	Stab. 1., 2. Abt. Saarlouis, R. Saarbrücken			
		Ludwigsburg	24.	IX.	Stab. 1., 2. Abt. Saarlouis, R. Saarbrücken			
		Stuttgart	25.	XVIII.	Stab. 1., 2. Abt. Saarlouis, R. Saarbrücken			
		<b>Fusaren.</b>						
		Potsdam						
		Danzig (Vangfuhr)						
		Boien						
		Rathenow						
		Dhlau						
		Stolp (1. Est. a. 3. Schlawa)						
		Leobichütz (3. Est. Ratibow)						
		Bonn						
		Danzig (Vangfuhr)						
		Boien						
		Rathenow						
		Dhlau						
		Stolp (1. Est. a. 3. Schlawa)						
		Leobichütz (3. Est. Ratibow)						
		Bonn						

Nr. des Regts.	Armee-Korps.	Garnisonen.	Nr. des Regts.	Armee-Korps.	Garnisonen.	Nr. des Regts.	Armee-Korps.	Garnisonen.
8.	XVI.	Meß (8. Komp. Diebeshöfen)	5.	V.	Bosen			<b>Kavallerie.</b>  <b>Reiter.</b> München Landshut  <b>Flanen.</b> Bamberg Ansbach  <b>Chevaulegers.</b> Nürnberg (Regim. : Est. Jäger à Pf.) Dillingen Dieuze Augsburg (4. Est. R.-Ulm) Saargemünd (1. Est. Zweibrücken) Bayreuth (2. Est. Neumarkt)  <b>Feld-Artillerie.</b> Stab, 1., 3. Abt. R. München, 2. Abt. Freising Stab, 1., 2. Abt. R. Würzburg, 3. Abt. Nürnberg München Stab, 1., 2. Abt. Augsburg, 3., 4. Abt. Fürth Landau  <b>Inf.-Artillerie.</b> Stab, 2. Bat. Ingolstadt. 1. Bat. Neu-Ulm Stab, 1., 3. Bat. Meß, 2. Bat. Germersheim  <b>Pioniere.</b> Ingolstadt Speyer I. Pion.-Detachem. Münch. München  <b>Train.</b> München (3. Komp. Ingolstadt) Würzburg (3. Komp. Germersheim)
9.	VIII.	Stab, 2. Bat. Ehrenbreitstein, 1. Bat. Köln	6.	VI.	Breslau			
10.	XV.	Etraßburg i. Elb.	7.	VII.	Münster			
11.	XVIII.	Thorn	8.	VIII.	Ehrenbreitstein (Weisp. Abt. Köln)	1. schwer.	I.	
12.	XVI.	Meß	9.	IX.	Reudtsburg	2. schwer.	I.	
13.	XV.	Ulm	10.	X.	Hannover			
14.	XIV.	Stab, 2. Bat. Etraßb. i. E., 1. Bat. Altbreisach (4. Komp. Neubreisach)	11.	XI.	Kassel			
15.	XVII.	Stab, 1. Bat. Thorn, 2. Bat. Graudenz	12.	XII.	Dresden	1.	II.	
		<b>Pioniere.</b>	13.	XIII.	Ludwigsburg	2.	II.	
Garde	Garde	Berlin	14.	XIV.	Durlach (Depot Karls-Etraßburg i. Elb. (ruhe)			
1.	I.	Königsberg i. Pr.	15.	XV.	Forbach (Weisp. N. Mainz)			
2.	XVII.	Thorn	16.	XVI.	Danzig (Bangfuhr)(Weisp. Abt. Thorn)			
3.	III.	Spandau	17.	XVII.	Leipzig	1.	II.	
4.	IV.	Magdeburg	19.	XIX.	(Großh. Hess.) Darmstadt	2.	I.	
5.	V.	Glogau	20.	XVIII.		3.	II.	
6.	VI.	Reife			<b>Bayerische Armee.</b>	4.	I.	
7.	VII.	Deuß			<b>Infanterie.</b>	5.	II.	
8.	VIII.	Koblenz			München			
9.	IX.	Saxburg			München	1.	I.	
10.	X.	Minden			München			
11.	XVIII.	Mainz			Augsburg	2.	II.	
12.	XII.	Dresden			Meß			
13.	XIII.	Ulm			Bamberg	3.	I.	
14.	XIV.	Kehl			Amberg	4.	II.	
15.	XV.	Etraßburg i. Elb.			Bayreuth			
16.	XVI.	Meß			Meß	5.	II.	
17.	II.	Stettin			Würzburg			
18.	I.	Königsberg i. Pr.			Ingolstadt			
19.	XV.	Etraßburg i. Elb.			Regensburg			
20.	XVI.	Meß			Neu-Ulm			
22.	XIX.	Meß			Ingolstadt	1.	I.	
		<b>Verkehrstruppen.</b>			München	2.	II.	
Garde	Garde	1., 2. Eisenb.-Reg. Berlin, 3. Eisenb.-Reg. Jüterbog (vorl. Berlin)			Neuburg a. D. Stab, 2., 3. Bat. Passau, 1. Bat. Landshut			
Garde	Garde	Luftschiffer-Abt., Berlin			Germersheim			
Garde	Garde	Betriebs-Abt. der Eisenbahn-Brig. Berlin			Landau	1.	I.	
Garde	Garde	Telegraphen-Bat. Nr. 1, Berlin, Nr. 2, Frankf. a. O., Nr. 3, Koblenz			Erlangen	2.	II.	
		<b>Train.</b>			Stab, 1. Bat. Lindau, 2. Bat. Kempten, 3. Bat. Landshut			
Garde	Garde	Berlin (Tempelhof)			Stab, 1. Bat. Fürth, 2. B. Sulzbach, 3. Bat. Eich-Zweibrücken (statt Stab, 1. Bat. Landau, 2. Bat. Saargemünd			
1.	I.	Königsberg i. Pr.						
2.	II.	Alt-Damm						
3.	III.	Spandau						
4.	IV.	Magdeburg						
					<b>Jäger.</b>			
			1.	I.	Etraubing	1.	I.	
			2.	II.	Alschaffenburg	2.	II.	

### Die Entwicklung der deutschen Kriegervereine von 1894—1899.

Landesverbände	Zahl der Vereine		Zahl der Mitglieder		Durchschnittliche Stärke eines Vereins	
	1894	1899	1894	1899	1894	1899
Preußen . . . . .	7 280	10 916	631 856	965 936	87	88
Bayern . . . . .	2 104	2 528	146 000	186 000	69	74
Sachsen . . . . .	1 209	1 463	137 000	173 000	113	118
Württemberg . . . . .	1 129	1 400	61 200	67 000	54	47
<b>Baden . . . . .</b>	<b>1 066</b>	<b>1 268</b>	<b>74 600</b>	<b>104 639</b>	<b>70</b>	<b>82</b>
Hessen . . . . .	589	749	25 200	40 300	42	53
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	133	196	14 092	19 970	105	101
Hamburg . . . . .	51	74	4 800	10 500	94	141
Braunschweig . . . . .	152	178	14 200	18 363	93	103
Oldenburg . . . . .	82	106	7 700	10 484	93	98
Elßaß-Lothringen . . . . .	154	208	16 177	21 077	105	101
All-Deutschland . . . . .	15 139	20 663	1 202 875	1 707 232	79	82